

Administratie
Boerderij "LILBOSCH"
Pey-Echt.

Pey-Echt, den 21 Mai 1943.

Herrn Dr. Göbel,

Reichskommissariat
Abteilung Feindvermögen
Amsterdamscheweg 133

A R N H E M .

Sehr geehrter Herr Doktor,

Für die Abrechnung über die vom Bauernhof Lilbosch gelieferten Kartoffeln an <"Stichting tot het Exporteeren van Aardappelen, B.E.A.II"> zu Den Haag, wird vom B.E.A. ein Dokument verlangt, und zwar von der Instanz, die das Kloster Lilbosch in Beschlag genommen hat. Aus dem Dokument muss hervorgehen, dass wir berechtigt sind, Zahlung zu erlangen von alten Forderungen der Abtei Lilbosch und dafür Quittung zu geben.

Der Bauernhof hat die Kartoffeln liefern müssen, laut Kontrakte, die durch die Pater im September 1942 abgeschlossen wurden. Wir bitten Sie höflich, uns so bald wie möglich eine solche Bescheinigung zukommen zu lassen, da wir sonst mit dem B.E.A. in Konflikt geraten.

HEIL HITLER
ADMINISTRATIE
BOERDERIJ "LILBOSCH"


B. Crevels.